

## Massnahme 4

### Quellen – als Lebensräume verstehen und achtsam damit umgehen

Ziel A «Wassergebundene Lebensräume erhalten»

Ziel C «Ökologisch noch intakte Lebensräume erhalten»

#### Umsetzungsziele

- Der Kanton fördert das Wissen über die ökologische Bedeutung und Vielfalt der Quell-Lebensräume (via Bildung und Daten).
- Der Kanton verbessert die Datengrundlage zu Quell-Lebensräumen (Verzeichnis, Aufwertungsdatenbank).
- Der Kanton fördert die Erhaltung, die nachhaltige Nutzung und die Aufwertung von Quell-Lebensräumen und stellt eine Praxishilfe für den Umgang mit Quell-Lebensräumen zur Verfügung (Best Practice und Merkblatt).
- Der Kanton informiert und sensibilisiert zum Thema Quellen mit gezielten Kommunikationsmassnahmen.

#### Ausgangslage/Handlungsbedarf

- Die Bedeutung von Quellen als Lebensräume für seltene und hochspezialisierte Arten hat erst in den letzten Jahren breitere Aufmerksamkeit erfahren und ist in der Öffentlichkeit noch wenig bekannt. Entsprechend fehlt das allgemeine Bewusstsein für ihren Erhalt und für deren nachhaltige Nutzung. Für den Vollzug (namentlich für eine transparente Güterabwägung) fehlen anerkannte Kriterien für die Bewertung des ökologischen Werts eines Quellbiotops.
- Mit der Klimaveränderung steigt der Druck auf die Quell-Lebensräume. Der Handlungsbedarf ist gross, vor allem in Bezug auf die zunehmende Fassung von Quellen. Um die Ressource Wasser sparsam zu nutzen, gilt es, Nutzungen sinnvoll zu kombinieren (z. B. die Möglichkeit, Wasser, das zur Trinkwasserversorgung aus höher gelegenen Fassungen ins Tal geleitet wird, gleichzeitig zur Elektrizitätsgewinnung zu nutzen).
- Eine spezifische Priorität in der NFA-Periode 2020–2024 liegt im Erhalt der Quell-Lebensräume. Durch eine Optimierung der Bewilligungspraxis und weitere geeignete planerische oder organisatorische Massnahmen soll die langfristige Erhaltung der wertvollen Quell-Lebensräume gewährleistet werden.
- Die Herausforderung ist, differenzierte Lösungen zwischen unterschiedlichen Perspektiven und Ansprüchen zu finden.

Arbeitsschritte und Zeitplan							Indikator für Erfolgskontrolle
1 Konzept Quellen-Verzeichnis: Festlegung der Prioritäten für weitere Erhebungen der Quell-Lebensräume im Kanton Graubünden (Verbesserung der Datengrundlage zu Quellstandorten und zum Zustand der Quellen).							Bis Ende 2024 liegt das Konzept vor.
<b>2023</b>	<b>2024</b>	2025	2026	2027	2028		
2 Quellenverzeichnis und Aufwertungsdatenbank (GIS) ausbauen und weiterführen. <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erhebungen nach Methode BAFU</li> <li>- Bisherige Regionen und neue Regionen</li> <li>- Als Basis für die Ableitung des Handlungsbedarfs für Erhaltung und Aufwertung</li> <li>- Priorisierung der Aufwertungsmassnahmen</li> </ul>							Anzahl kartierte Quellstandorte (Angaben zum Zustand, zu Flora und Fauna, zur Struktur, zum Handlungsbedarf)  Jährlicher Datentransfer und Schlussbericht zu den Erhebungen  Objektliste für neue Erhebungen jeweils zu Beginn des Jahres  Datenabgabe (Geodatenmodell, Strukturprotokolle, Liste Flora und Fauna, Skizzen und Fotos) und Schlussbericht jeweils im Winter  Verzeichnis und Aufwertungsdatenbank ANU jährlich nachgeführt
<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>	<b>2027</b>	<b>2028</b>		
3 Lancierung des Pilotprojekts «Erhalt und Aufwertung Quellen» (Anreizsystem schaffen, Ersatzmassnahmen, Projektträgerschaften)							Anzahl umgesetzte Aufwertungsmassnahmen, Erhaltungsmassnahmen  Ende 2027: Schlussbericht mit Empfehlungen zum weiteren Vorgehen  Plan für breite Umsetzung liegt 2028 vor
<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>	<b>2027</b>	<b>2028</b>		
4 Praxishilfe: Best Practice-Katalog zum schonenden Umgang mit Quellen (mit Leuchtturmprojekten). <ul style="list-style-type: none"> <li>- Quellen in der Land- und Waldwirtschaft</li> <li>- Quellen in den Gemeinden</li> </ul>							Katalog Merkblatt (Flyer)
<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	2026	2027	2028		
5 Kommunikationskonzept: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sensibilisierung/Besucherdinformation (Informationstafeln) zum Lebensraum Quelle</li> </ul> Weiterbildung: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bildungsangebot für Fachpersonen im Umgang mit Quell-Lebensräumen</li> </ul>							Anzahl Informationstafeln zu Quell-Lebensräumen und Aufwertungsmassnahmen im Feld bei ausgewählten Standorten  Anzahl Vorträge in unterschiedlichen Regionen  Anzahl Weiterbildungen für Fachpersonen (Landwirtschaft, Brunnenmeister, Waldwirtschaft, Gemeinden, Planungsbüros)
<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>	<b>2027</b>	<b>2028</b>		

<b>Kantonale Federführung</b>	ANU	
<b>Partner</b>	AWN, Gemeinden, Beratungsstelle Quell-Lebensräume Schweiz, Bündner Pärke, Terraviva, Fachexpertinnen und -experten Quell-Lebensraumschutz und Quell-Kartierungen, Umweltorganisationen	
<b>Nahtstelle zu anderen Planungsinstrumenten/-prozessen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Strategie Biodiversität Schweiz SBS und Aktionsplan SBS</li> <li>- Klimastrategie Schweiz und Klimastrategie Graubünden</li> </ul>	
<b>Rechtsgrundlagen</b>	Massnahme im Rahmen des geltenden Rechts umsetzbar.	
<b>Zusätzlicher Personalbedarf</b>	ANU 0,03 FTE	
<b>Gesamtkosten 2023–2028 Fr. 750 000</b>	2023–2024 Fr. 250 000	2025–2028 Fr. 500 000
<b>Finanzierung im Rahmen Budget*/FP*/PV</b>		
<b>Anteil GR: [PV Naturschutz]</b>	Fr. 150 000	Fr. 300 000
<b>Anteil CH: [PV Naturschutz]</b>	Fr. 100 000	Fr. 200 000
<b>*Zusatzfinanzierung erforderlich</b>	<b>GR</b> Fr. 0	Fr. 120 000
	<b>CH</b> Fr. 0	Fr. 80 000
<b>Anteil Dritte</b>	Fr. 0	Fr. 0